



## PROTOKOLL

über die Prüfungsausschusssitzung zur beruflichen Abschlussprüfung, praktischer Teil  
des Beruflichen Gymnasium, Schwerpunkt Sozialpädagogik  
an den Berufsbildenden Schulen Verden  
Kurs: BGSP22 (Jg. 12, 2. SHJ)

---

Tag: 22. Mai 2024

Ort: BBS Verden, F 8

Tagesordnung und Anwesende: s.u. [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED]

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

1. Der Prüfungsausschuss stellt fest, dass alle beruflichen Abschlussprüfungen, praktischer Teil auf der Grundlage der Ordnungsmittel des Landes ordnungsgemäß durchgeführt wurden.
2. Die Notenlisten (bisher erbrachte Leistungen, Ergebnisse der beruflichen Abschlussprüfung, praktischer Teil, sowie die hieraus sich ergebenden Endnoten des Faches Praxis) werden verteilt und von den zuständigen Prüfungsausschussmitgliedern geprüft.
3. Die Prüfungsnoten sowie Endnoten für das Fach Praxis (Jg. 12, 2. SHJ) BGSP22 werden für alle Schüler\*innen gemäß BbS-VO festgesetzt (siehe Notenliste).
4. Verschiedenes

Verden, 22.05.24

[REDACTED]  
\_\_\_\_\_  
Prüfungsausschussvorsitzende\*r

[REDACTED] [REDACTED]  
\_\_\_\_\_  
Mitglieder

[REDACTED]  
\_\_\_\_\_  
Protokollführer\*in

# Prüfungsplan BGSP/Beruf-Praxis (Prüfungsplan\_BGSP-Beruf-Praxis\_Version01mitEinzeluhrzeiten)

Präsentation pro Person 10-15 Min., Gruppengespräch 5-10 Min.

Mi., 08.05.2024		Warteraum (siehe unten)	Prüfungsraum (siehe unten)
<b>Gruppe 1: Schatzsuche im Grünen (kein Warteraum, Prüfungsraum F7)</b>		4 Personen / 1 Std. 15 Min.	
10:30-11:45 Uhr	Präsentationen	[Redacted]	10:30 Uhr
		[Redacted]	10:45 Uhr
		[Redacted]	11:00 Uhr
		[Redacted]	11:15 Uhr
	Gruppengespräch	[Redacted]	11:30 Uhr
[Redacted] (Protokoll [Redacted] er, Vorsitz [Redacted])			
<b>Gruppe 2: Kinder und Spiele der Welt (Warte- und Prüfungsraum F8)</b>		3 Personen / 1 Std.	
12:00-13:00 Uhr	Präsentationen	[Redacted]	12:00 Uhr
		[Redacted]	12:15 Uhr
		[Redacted]	12:30 Uhr
	Gruppengespräch	[Redacted]	12:45 Uhr
[Redacted] (Protokoll [Redacted] Vorsitz [Redacted])			
<b>Gruppe 3: Fußball verbindet die Welt (Warteraum F7, Prüfungsraum F8)</b>		5 Personen / 1 Std. 30 Min.	
13:30-15:00	Präsentationen	[Redacted]	13:30 Uhr
		[Redacted]	13:45 Uhr
		[Redacted]	14:00 Uhr
		[Redacted]	14:15 Uhr
		[Redacted]	14:30 Uhr
	Gruppengespräch	[Redacted]	14:45 Uhr
[Redacted] (Protokoll [Redacted] Vorsitz [Redacted])			

Mi., 15.05.2024		Warteraum (wird noch festgelegt)	Prüfungsraum (wird noch festgelegt)
<b>Gruppe 5 (!) Abenteuerreise</b>		5 Personen / 1 Std. 30 Min.	
10:00-11:30 Uhr	Präsentationen	[Redacted]	10:00 Uhr
		[Redacted]	10:15 Uhr
		[Redacted]	10:30 Uhr
		[Redacted]	10:45 Uhr
		[Redacted]	11:00 Uhr
	Gruppengespräch	[Redacted]	11:15 Uhr
[Redacted] (Protokoll [Redacted] Vorsitz [Redacted])			
<b>Gruppe 4 (!): Kuschel- / Tiere dieser Welt</b>		4 Personen / 1 Std. 15 Min.	
11:45-13:00 Uhr	Präsentationen	[Redacted]	11:45 Uhr
		[Redacted]	12:00 Uhr
		[Redacted]	12:15 Uhr
		[Redacted]	12:30 Uhr
	Gruppengespräch	[Redacted]	12:45 Uhr
[Redacted] (Protokoll [Redacted] Vorsitz [Redacted])			
13:00 Uhr [Redacted] (erneuter Termin)			
<b>Gruppe 6: Musikalische Reise um die Welt</b>		5 Personen / 1 Std. 30 Min.	
13:30-15:00	Präsentationen	[Redacted]	13:30 Uhr
		[Redacted]	13:45 Uhr
		[Redacted]	14:00 Uhr
		[Redacted]	14:15 Uhr
		[Redacted]	14:30 Uhr
	Gruppengespräch	[Redacted]	14:45 Uhr
[Redacted] (Protokoll [Redacted] Vorsitz [Redacted])			



**Prüfungsbogen für die berufliche Abschlussprüfung, praktischer Teil  
im beruflichen Gymnasium – Schwerpunkt Sozialpädagogik  
im Fach Praxis**

Schulhalbjahr: 12.2

Kurs: BGSP22

Tutor:

Lfd. Nr.	Name, Vorname Geburtsdatum Geburtsort	Bisher erbrachte Leistungen	Berufliche Abschlussprüfung	Fachendnote	Bemerkungen
1					
2					
3					
4					Die bisher erbrachten Leistungen sind nur knapp  Pkt. mit deutlicher Tendenz zu  Pkt.
5					
6					
7					
8					
9					Die bisher erbrachten Leistungen sind in Teilen besser als  Pkt. mit deutlicher Tendenz zu  Pkt.
10					
11					
12					
13					



14	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	
15	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	
16	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	
17	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	
18	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	
19	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	
20	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	Die bisher erbrachten Leistungen sind nur knapp [REDACTED] Pkt. mit deutlicher Tenden [REDACTED]
21	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	
22	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	
23	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	
24	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	
25	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	
26	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	
27					
28					



**Praktischer Teil der beruflichen Abschlussprüfung  
im beruflichen Gymnasium – Schwerpunkt Sozialpädagogik**

Prüfling: [REDACTED]

Datum der Prüfung: 15. Mai 2024

Beginn der Prüfung (Präsentationsteil): 10:00 Uhr

Ende der Prüfung (Fachgespräch): 11:30 Uhr

Prüfer: [REDACTED]

Protokoll: [REDACTED]

Vorsitzende/-r des Prüfungsausschusses: [REDACTED]

Ergebnis (Begründung der Benotung):

[REDACTED] stellt die Bedeutung von Beziehung für die Persönlichkeitsentwicklung sehr kompetent dar. Die Wichtigkeit der Beziehungsgestaltung durch die pädagogische Fachkraft wird besonders zutreffend hergeleitet sowie die Anforderungen an die Grundhaltungsaspekte punktgenau analysiert. Einzelaspekte werden bei der Untersuchung des Projektgeschehens sowie bei der Berufspraxis bewertet, aber im Theorieteil nicht ganz umfassend berücksichtigt. Entsprechung zwischen Anforderungen und Leistungen im besonderen Maße in schwacher Tendenz.

~~12~~ Punkte

(siehe Prüfungsunterlagen des Prüflings im Anhang)

*Verden, 15.6.2024*

Ort, Datum

[REDACTED SIGNATURE]



**Praktischer Teil der beruflichen Abschlussprüfung  
im Beruflichen Gymnasium – Schwerpunkt Sozialpädagogik**

Datum der Prüfung: Mi., 15.05.2024

Beginn der Prüfung: 10:00 Uhr

Diese Prüfung ist eine Einzelprüfung.

Prüfer/-in: [REDACTED]

Protokollant/-in: [REDACTED]

Vorsitzende/-r des Prüfungsausschusses: [REDACTED]

Sehr geehrte [REDACTED]

bitte bearbeiten Sie die angehängten Aufgaben. Bereiten Sie sich darauf vor, Ihre Arbeitsergebnisse in einem ca. 10-minütigen Vortrag zusammenhängend vorzustellen. Nutzen Sie hierfür eine Präsentationssoftware. Dokumentieren Sie Ihr Arbeitsergebnis.

Viel Erfolg!

---

Es bestehen keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen und ich kann die Prüfung am heutigen Tage absolvieren. (Bitte am Prüfungstag unterschrieben mitbringen)

Verden, 15.05.2024  
Ort, Datum

[REDACTED]  
Unterschrift des Prüflings



## Prüfungsaufgabe für den praktischen Teil der beruflichen Abschlussprüfung

Schüler/-in: [REDACTED]

### Aufgabe 1

Stellen Sie die Bedeutung der pädagogischen Beziehung in der Arbeit mit Grundschulkindern im Ganztag dar.

30%

### Aufgabe 2

Erläutern Sie, wie Sie dies in Ihrem Projekt realisiert haben.

30%

### Aufgabe 3

- Beurteilen Sie, inwiefern Ihnen dies gelungen ist bzw. welche Herausforderungen sich dabei ergeben haben.
- Ziehen Sie darauf bezogen Schlussfolgerungen für die Tätigkeit einer Sozialpädagogischen Assistentin / eines Sozialpädagogischen Assistenten im Ganztag einer Grundschule.

40%

### Bearbeitungshinweise

- Verwenden Sie für die Bearbeitung der Aufgaben sowohl Inhalte Ihrer wissenschaftspropädeutischen Arbeit als auch entsprechende Fachliteratur.
- Beachten Sie hierbei auch die Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens in Hinblick auf die Quellenangaben in Ihrer Präsentation.
- Wählen Sie für die Darstellung Ihres Handlungsergebnisses eine geeignete Präsentationsmethode.
- Planen Sie für die Präsentation der Ergebnisse ca. 10 bis 15 Minuten ein.
- Das sich anschließende Prüfungsgespräch mit Ihrer Prüfungsgruppe, in dem von der Lehrkraft vertiefende Fragen gestellt werden, wird ca. 10 Minuten dauern.

### Organisatorische Hinweise

- Die schriftliche Ausarbeitung / Dokumentation des Vortrags ist ausgedruckt am Prüfungstag bei der Prüfungskommission abzugeben.
- Die schriftliche Ausarbeitung besteht aus:
  - Deckblatt mit Angabe des Namens, der Schulform, des Kurses, des Prüfungsthemas, der in der Praxis betreuenden Lehrkraft sowie des Datums und der Uhrzeit der Präsentation zum praktischen Teil der beruflichen Abschlussprüfung
  - dem Handlungsergebnis zur Präsentation
  - Literaturverzeichnis
  - Selbstständigkeitserklärung

# Die Bedeutung von pädagogischer Beziehung

im Zusammenhang mit der Arbeit mit Grundschulkindern  
im Ganztag

Von: [REDACTED]

Schulform: Berufliches Gymnasium Sozialpädagogik

Klasse: BGSP22

Betreuende Lehrkraft: [REDACTED]

Datum der Präsentation: 15.05.2024 um 10.00Uhr

## Gliederung

1. Pädagogische Beziehung
  2. Bedeutung in Gruppen bzw. im Ganztag
  3. Umsetzung im Projekt
  4. Beurteilung der Umsetzung
  5. Schlussfolgerungen für die Arbeit einer sozialpädagogischen Assistenten/-in im Ganztag einer Grundschule
  6. Literaturverzeichnis
  7. Selbstständigkeitserklärung
- Aufgabe 1
- Aufgabe 2
- Aufgabe 3

# Pädagogische Beziehung

- Beziehung zwischen Erziehender Person und dem Kind
- Positive Beziehung: Echtheit, Empathie, Wertschätzung
- Erzieher: Position dem Kind Rückhalt und Vertrauen zu bieten
- Keine Erwartungen/ Bedingungen an das Kind gestellt

## Bedeutung in Gruppen bzw. im Ganzttag

- Bedürfnisse aller Kinder innerhalb der Gruppe wahrnehmen und ausgleichen
  - ↳ unterstützendes Umfeld für alle Kinder schaffen
- kontinuierliche Unterstützung/ Begleitung
- Individuelle Bedürfnisse

## Umsetzung im Projekt

- Partizipation beachten
- Gruppenzusammenhalt  
(gemeinsame Erfolge)
- Einhaltung der Kriterien/  
Rahmenbedingungen
- positives Umfeld
- Rückhalt

## Beurteilung der Umsetzung

- Gruppenstärke
- alle Kinder individuell
- am Kind sein / mit im Geschehen sein
- Unterstützung geboten

### Herausforderungen:

- Unregelmäßigkeit  
der Kinder/ des Ablaufs
- neues Umfeld
- Vertrauen gewinnen

## Schlussfolgerungen für die Tätigkeit einer/-s Sozialpädagogischen Assistenten/-in im Ganztage einer Grundschule

- Vertrauen
- Gruppenstärke
- Individuelles/ flexibles Handeln
- Überblick behalten
- positives Umfeld

## Literaturverzeichnis

- Albrecht, Birt; Baum, Susanne; Behrend, Carola; Cornils, Volker; Eggers, Ute; Gartonger, Silvia; Hauschildt, Elke; Dr. Liebscher-Schebiella, Patricia; Janssen, Rolf; Ruff, Amelie; Schulze, Susan-Barbara; Witzlau, Claudia: Professionelles Handeln im sozialpädagogischen Berufsfeld. Erzieherinnen + Erzieher. Cornelsen, Berlin 2014.
- Baur, Veronika; Beher, Karin; Bender, Saskia; Braun, Daniela; Braunecker, Ingerose; Dieckerhoff, Katy; Dietrich, Cornelia; Theresia, Franke Pia; Friederich, Tina; Gawlitzek, Ira; Herm, Sabine; Hirler, Sabine; Hocke, Norbert; Hofmann, Irmgard; Hugoth, Mathias; Kerl-Wienecke, Astrid; Knauf, Helen; Knauf, Tassilo; Knisel-Scheuring, Gerlinde; Koch, Andreas; Koglin, Ute; Krause, Christina; Meyer, Anita; Mürbe, Manfred; Noack, Winfried; Noling, Albrecht; Ocak, Sibel; Pausewang, Freya; Petermann, Franz; Pfeffer, Simone; Rehberg, Marissa; Roth, Xenia; Ruwe, Gisela; Schäfer, Peter; Spaerke, Tatjana; Stadler Elmer, Stefanie; Strack-Rathke, Dorothea; Vogelsberger, Manfred; Weber, Thomas; Ziegner, Andreas; Zimmer, Renate: Kinder erziehen, bilden und betreuen. Lehrbuch für Ausbildung und Studium. Cornelsen Verlag, Berlin 2012 (3.Auflage).
- Altenthan, Sophia; Betscher-Ott, Sylvia; Gothardt, Wilfried; Hobmair, Hermann; Höhle, Reiner; Ott, Wilhelm; Pöll, Rosemaria: Pädagogik. Bildungsverlag EINS, Köln 2016 (6.Auflage)
- Prof. Dr. Fischer Natalie; Karl Julia; Kielblock Amina; Dr. Kielblock Stephan; Prof. Dr. Maaz Kai; Wazinski Nora: Positive soziale Beziehungen fördern. Wissenschaftsbegleiter Qualitätsdialog zum Ganztage, Frankfurt am Main, November 2021, <https://www.dipf.de/de/forschung/publikationen/pdf-publikationen/handreichungen-ganztage/quad-sozbez-2021-barrierefrei.pdf>

## Selbstständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Ausarbeitung selbständig angefertigt, keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt und die Stellen der Ausarbeitung, die im Wortlaut oder im wesentlichen Inhalt aus anderen Werken entnommen wurden, mit genauer Quellenangabe kenntlich gemacht habe.

.....Blender, 15.05.2024..... .....

Ort Datum vollständige Unterschrift(en) der Schülerin/des Schülers/der Schüler/-innen

Erwartungshorizont

Beginn: 10:31

Aufgabe	Erwartete Leistung z. B.	Kommentare / erreichte Pkt.
<p><b>Aufgabe 1</b></p> <p>Stellen Sie die Bedeutung der pädagogischen Beziehung in der Arbeit mit Grundschulkindern im Ganzttag dar. (30 Pkt.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehung beeinflusst Persönlichkeitsentwicklung ✓</li> <li>• Beziehungsgestaltung durch Erzieher.</li> <li>• Rückhalt bieten, um Selbständigkeit zu ermöglichen ✓</li> <li>• Echtheit: Übereinstimmung Verhalten mit Einstellungen, Haltungen ✓</li> <li>• Wertschätzung: Wärme, Achtung, Rücksichtnahme ✓</li> <li>• Empathie: in Perspektive des zu Erziehenden hineinversetzen ✓</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- positive Haltung den Kindern gegenüber</li> <li>- päd. Pädagogik wird genannt und erläutert</li> <li>- kein Druck auf das Kind ausüben.</li> <li>- Beziehungen zw. Erzieher u. Kind / Gruppen.</li> </ul>
<p><b>Aufgabe 2</b></p> <p>Erläutern Sie, wie Sie dies in Ihrem Projekt realisiert haben. (30 Pkt.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• An Beispielen und auf die konkrete Projektdurchführung bezogene Erläuterungen der Umsetzung von Bewegung im Projekt päd. Beziehung ✓</li> </ul> <p>→ Einzelne Punkte werden auf das Projekt bezogen und begründet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- alle Bedürfnisse in Gruppen wahrnehmen, um ein unterstützendes Umfeld aufzubauen.</li> <li>- Individuelle Bedürfnisse wichtig, bei Gruppenzusammenhalt</li> </ul>

<p><b>Aufgabe 3</b></p> <p>a) Beurteilen Sie, inwiefern Ihnen dies gelungen ist bzw. welche Herausforderungen sich dabei ergeben haben. (20 Pkt.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Darlegung von Gelungenem ✓</li> <li>• Darlegung von Herausforderungen ✓</li> <li>• Kritische Beurteilung, ob die Bedeutung von Bewegung in geeigneter Weise berücksichtigt wurde im Projekt.</li> </ul>	<p>→ z. B. Gruppenstärke → z. B. Urregelmäßigkeit d. kd. Bewegungszusammenhänge wurden in Teilteil dargestellt. Es fehlt z.T. das Rückbezug zur Beobachtungssituation z. B. Gruppenstärke.</p>
<p>b) Ziehen Sie darauf bezogenen Schlussfolgerungen für die Tätigkeit einer Sozialpädagogischen Assistentin / eines Sozialpädagogischen Assistenten im Ganztage einer Grundschule. (20 Pkt.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erläuterung von Schlussfolgerungen für die Tätigkeit einer Sozialpädagogischen Assistentin / eines Sozialpädagogischen Assistenten im Ganztage einer Grundschule.             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Beobachtung ✓</li> <li>○ Gestaltung von Situationen ✓</li> <li>○ Gespräche</li> <li>○ Vorbild</li> <li>○ Unterschied zu Familie und Freunde</li> </ul> </li> </ul>	<p>- Rückbezug zur P. ist. Arbeit wird dem hergestell. Individuelles flexible Handeln wichtig um auf die Kinder kompetitiven eingehen zu können.</p>

Gliederung u. Literaturverzeichnis vorhanden

Ende: 10:43

Nachfragen: Päd. Furchhaltung ①  
- Erhalten, Empathie, Wertschätzung

↓  
Beispiele dazu:

① Schüchternes Kindes immer wieder einbeziehen, alle  
Kindes ihr Handeln bestärken und motivieren.

② auf alle Kindes zugehen.

Ding über sich erzählt, dass nicht versteht, z.B.  
Lies eingesehen.

## Fadigespräch:

? Inhalte über Länder vermitteln - schwer da sich alle bewegen wollten: wie kann man es verbinden:

! vorher die Kinder mit an die Geräte lassen, sd. erst erzählen.

! kurz etwas vermitteln, dann an die Geräte oder separat.

! Auflockerungsübung: passende Bewegung o. Tanz.

? Unterschied zw. Familie und Soz. Ass.

! In die Familie wird man geboren, beide versuchen zu unterstützen.

! Familie mehr Zf und andere Regeln

! Rahmen bed. andere als Soz. Ass.

! def. Ziele, z. B. Gruppen u. Social Verhalten  
Stärke

? Gefahren von Gruppen

! Dominante TN werden zum Anführer → Gruppensache  
Wird zu groß.

! Eingreifen und wieder zusammenführen

! Ziel sollte die Differenzierung sein.

Urteilsbewusste Erziehung:

! Orientierung durch Vorurteile